



«Integrationsvorlehre»

Der Bundesrat hat im 2015 ein vierjähriges Pilotprogramm (2018 bis 2021) beschlossen, das die Erwerbs- und Bildungsintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen nachhaltig verbessern soll.

Damit will der Bundesrat in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Organisationen der Arbeitswelt und Institutionen der beruflichen Bildung das Potential dieser Arbeitskräfte besser ausschöpfen und ihre Sozialhilfeabhängigkeit senken.

Die «Integrationsvorlehre» in Kürze

Die Ziele:

- Kurzfristig: Erwerb der grundlegenden Kompetenzen in einem Berufsfeld als Vorbereitung für die berufliche Grundbildung
- Mittelfristig: EBA- oder EFZ-Abschluss
- Langfristig: Integration in den Arbeitsmarkt und finanzielle Unabhängigkeit

Die Zielgruppe:

- Vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge mit Berufserfahrung oder einer Ausbildung aus dem Herkunftsland
- 800–1000 Plätze pro Jahr

Die «Integrationsvorlehre»:

- Einjährige vorbereitende Ausbildung (Brückenangebot in die Berufsbildung)
- Möglich in allen Berufsfeldern
- Betriebseinsätze oder Praktika von insgesamt mindestens acht Wochen
- Vermittlung von praktischen und schulischen Kompetenzen im Berufsfeld
- Erwerb von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen mit Fokus auf kulturelle Aspekte
- Durchgehende Sprachförderung in der lokalen Landessprache

Die Zusammenarbeit:

- Federführung und Projektträgerschaft bei den Kantonen (Berufsbildungsämter)
- Organisationen der Arbeitswelt sind Projektpartner
- Institutionen der beruflichen Bildung sind operationelle Partner
- SEM stellt Grundlagen zur Verfügung und steht unterstützend und beratend zur Seite

Die Finanzierung:

- Ko-finanzierung Bund und Kantone
- Pauschaler Beitrag des Bundes von CHF 13 000 pro Platz und Jahr



Kantone

Rolle / Aufgabe

- Projektausarbeitung in Zusammenarbeit der Wirtschaft (in der Regel mit den OdA)
- Projekteingabe beim SEM
- Mitfinanzierung
- Gesamtverantwortung für Projektkoordination und -umsetzung

Interesse

- Verstärkte und nachhaltige Integration von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen
- Verminderung u.a. der Sozialhilfekosten
- Finanzielle Unterstützung durch den Bund
- Aufbau/Erweiterung von Strukturen, Know-How und Angeboten für die verbesserte Qualifizierung von vA/Flü

Anerkannte Flüchtlinge / vorläufig aufgenommene Person

Rolle / Aufgabe

- Erfüllung Teilnahmevoraussetzungen
- Geeignete Berufserfahrung/Ausbildung aus Herkunftsland
- Motivation und Potenzial
- Sprachniveau A2 mündlich, A1 – A2 schriftlich

Interesse

- Solide Grundlage und Vorbereitung für Einstieg in eine Berufslehre
- Perspektive für eine anerkannte Ausbildung und anschliessende qualifizierte Stelle
- Perspektive für finanzielle Unabhängigkeit
- Förderung der Integration und Selbstständigkeit in der Schweiz

Integrationsvorlehre

Betriebe

Rolle / Aufgabe

- Plätze für einen Betriebseinsatz oder Praktikum im Rahmen der Integrationsvorlehre anbieten
- Bewerbungen von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommene für Lehrstellen gleichwertig prüfen
- Führung und Teamingliederung von anerkannten Flüchtlingen und/oder vorläufig Aufgenommenen

Interesse

- Mögliche motivierte eigene Lernende und Mitarbeitende kennen lernen und gewinnen
- Engagement als Arbeitgeber

Organisationen der Arbeitswelt (OdA) oder andere Verbände der Wirtschaft

Rolle / Aufgabe

- Mitwirkung bei der Entwicklung der berufsfeldspezifischen Integrationsvorlehren
- Eventuell Mitwirkung bei der Umsetzung der Module zu den praktischen Grundfertigkeiten und zum Grundlagenwissen im Berufsfeld
- Information der angeschlossenen Betriebe

Interesse

- Mitbestimmung und Mitwirkung beim Aufbau von berufsfeldbezogenen Integrationsvorlehren – und damit massgeschneiderte Abstimmung auf den Bedarf der Branche
- Gesellschaftliches Engagement der Branche
- Beitrag zur Linderung des Lernenden- und Fachkräftemangels leisten

Bei Interesse kontaktieren Sie Ihren Standortkanton oder die SEM Kontaktpersonen:

- Thomas Fuhrmann (de), thomas.fuhrmann@sem.admin.ch, 058 469 70 98
- Léa Gross (fr), lea.gross@sem.admin.ch, 058 465 92 69
- Internetseite: www.sem.admin.ch/sem/de/home/themen/integration/ppnb/integrvorlehre-sprachfoerd.html